

Erzieherschüler ackern am Roßberg

Fachschule für Sozialpädagogik aus Beutelsbach unterstützt Bündnis für Streuobstwiesen

Weinstadt.

Angehende Erzieherinnen und Erzieher haben im Dienst der Streuobstwiesen Einsatz gezeigt. Sie haben mitgeholfen, einen Fußweg am Beutelsbacher Roßberg weiter auf Vordermann zu bringen.

Gleich in der ersten Schulwoche machten sich 27 Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Beutelsbach auf den Weg zum Landgut Burg. Angeleitet von einem Mitstreiter des Weinstädter Bündnisses für Streuobstwiesen und gemeinsam mit zwei ihrer Lehrkräfte beteiligten sich die Schüler an der Wiederherstellung des zugewachsenen Fußwegs am Beutelsbacher Roßberg.

Auch das Wetter half laut Pressemitteilung des Bündnisses mit: Nach den heißen spätsommerlichen Tagen war das kühle Wetter ideal für die anstrengende Arbeit mit Hacken und Spaten. „Als nach und nach die Stufen unter dem Dreck und Wildwuchs sichtbar wurden, waren auch die erschöpftesten Schüler wieder begeistert bei der Sache“, heißt es im Bericht. Inzwischen ist der Fußweg bis zur ersten Querung mit der asphaltierten Burgstraße freigelegt und begehbar.

Zur gleichen Zeit arbeitete die Parallelklasse auf der für die Schule gepachteten Streuobstwiese bei der Beutelsbacher Halle. Dort wurde das gemähte Gras in Linie gereicht, damit es mit Ladewagen abgefahren werden konnte. Baumscheiben um die jungen Obstbäume wurden aufgehackt und die Äpfel wurden für den zu pressenden Apfelsaft gesammelt. Beide Klassen zusam-



Die angehenden Erzieher und Erzieherinnen haben am Roßberg einen Fußweg bearbeitet. Bild: Privat

men trafen sich abschließend zum Grillen an der Feuerstelle.

Die Idee für dieses Engagement der angehenden Erzieherinnen und Erzieher entstand vor drei Jahren im Lehrerkollegium der Fachschule für Sozialpädagogik. Auf diese Weise sollen die künftigen Erzieher nicht nur Einblicke in ökologische Zusam-

menhänge erlangen, sondern auch einen praktischen Zugang zur Natur gewinnen. Beides können sie in der täglichen Arbeit mit Kindern weitergeben. Die Ortsgruppe des BUND Weinstadt und das Bündnis für Streuobstwiesen begrüßen diese Aktivitäten nachdrücklich und waren und sind gerne mit von der Partie.

Waiblinger Kreiszeitung 21.09.2012